

Powerscreen Titan 1800 Ein neues Verlässpferd unter den Schwerlastsieben

In Steinbrüchen rund um den Globus sind die Warrior-Schwerlastsiebe von Powerscreen, hochgeschätzt. Sie sorgen, aufgrund ihrer Langlebigkeit und Robustheit, für solide Erträge. Allein vom Typ Warrior 1800 sind weltweit etwa 2.000 Exemplare im Einsatz.

Bei seinen Schwerlastsieben fährt Powerscreen eine Doppelstrategie. Neben der klassischen „Warrior“-Baureihe etabliert man aktuell die relativ neue „Titan“-Schiene. Ausstattungsmäßig konzentriert man sich hier auf das Wesentliche, ohne freilich Kompromisse in der Qualität einzugehen. Zur Wahl stehen drei „Titan“-Varianten, die mittlere davon trägt die Bezeichnung „Titan 1800“. Sie hat das Zeug dazu, zum bewährten, verlässlichen Partner für Unternehmen der Gewinnung zu werden – zugleich ist sie aber auch bestens geeignet für Recycling-Einsätze aller Art. Und sie weist einige spannende technische Details auf.

Die Titan 1800 ist ein 2-Deck-Schwerlastsieb, das auf extrem hohen Durchsatz ausgelegt ist. Optimales Aufgabegut vorausgesetzt, werden bis zu 600 t/h durchgeschleust. Die kleinere Schwester Titan 1300 bewältigt übrigens 320 t/h, die große Titan 2300, bis zu 700 t/h.



BU: Her mit den dicken Brocken: Das Powerscreen Schwerlastsieb Titan 1800 verdaut Aufgabegrößen von bis zu 600 mm, hier mit Kalkstein als Aufgabe. Einsatzgebiete des Universalisten können jedoch auch Sand und Kies, Recycling und Bodenaufbereitung sein.

Allein der Blick auf die in massiven, gusseisernen Gehäusen sitzenden Hydraulikpumpen und Antriebe verrät: Hier wurde für die Ewigkeit gedacht und konstruiert. Eine technische Besonderheit der Titan 1800 besteht in einer großzügig dimensionierten Siebkastenwelle mit einer integrierten Versatzmasse, die sich synchron zu den Siebkastengewichten dreht. Die zwei Decks der Siebeeinheit werden mit 4,9 m x 1,5 m für das Oberdeck und mit 4,6 m x 1,5 m für das Unterdeck angegeben. Die Siebe selbst sind einfach auszuwechseln, denn der Siebkasten lässt sich hydraulisch anheben.

Im Einsatz brilliert die Titan 1800 mit Materialbeschleunigungen von bis zu 5g bei einem Hub von bis zu 12 mm. Dieser gewaltige Punch in Verbindung mit der beeindruckenden Amplitude sorgt für das schnelle und nachhaltige Trennen auch bindiger Materialaufgaben. Die Titan 1800 bewältigt so in Echtzeit selbst den vergleichsweise hohen Durchsatz eines Prallbrechers, den sie bei Bedarf sauber und fein klassiert.

Die Materialzufuhr übernimmt ein Sammelband mit einer Gurtbreite von 1200 mm, serienmäßig werden zwei Austragsbänder verbaut, optional ist ein weiteres möglich. Fein- und Mittelkornband messen jeweils 900 mm, das Überkornband 1400 mm.

Beim Fahrgestell hat Powerscreen erheblichen Optimierungs-Aufwand betrieben: Die gesamte Anlage ist so gut ausbalanciert, dass das Sieb im Einsatz ohne zusätzliche Abstützungen auskommt. Selbst, wenn große Radlader das Sieb mit entsprechend schweren Aufgaben konfrontieren, steht die Titan 1800 unerschütterlich auf ihren Raupen.

Ein Sieb wie die Titan 1800 ist in der Regel über lange Zeiträume stationär im Einsatz, etwa im Steinbruch oder auf größeren Baustellen. Für den Transport kommt meist ein ausziehbarer Tieflader zum Einsatz. Die Transportlänge der Anlage liegt bei 15 m, die Breite bei 2,96 m und die Transporthöhe bei 3,39 m.

Nicht selten wird die Rolle der Siebe in der Materialaufbereitung unterschätzt. Es sind die Brecher, die zumeist als Taktgeber der Produktion angesehen werden. Doch wer am Ende ein hochwertiges, verkaufsfähiges Produkt anstrebt, für den ist eine vernünftige nachgeschaltete Siebanlage, die mit dem Brecher mithalten kann, unverzichtbar. Bei einfachen Aufgaben und in strahlendem Sonnenschein kann fast jedes Sieb überzeugen. Nasse, lehmige, adhäsive Aufgaben, heterogener Abraum und ein paar Tage Dauerregen – schon trennt sich die Spreu vom Weizen. Genau hier beweisen sich seit Jahrzehnten die Siebe von Powerscreen, die Titan 1800 steht dem in nichts nach.

„Die Titan 1800 setzt voll auf die Genetik der erfolgreichen Warrior-Baureihe“, so Sean McCusker. Zugleich macht sie es ihrem Bediener leicht: „Das Schöne an der Titan 1800 ist nicht nur ihr gewaltiger Punch, sondern auch die einfache Bedienung. Da gibt es eigentlich nur sechs Hydraulikhebel. Wer die Maschine auch nur ein einziges Mal bedient hat, findet sich in der Regel auch nach Monaten sofort wieder zurecht.“

Was Wartungsfreundlichkeit und Langlebigkeit angeht, dürfte die Titan 1800 der Warrior 1800X ebenbürtig sein, daran hat nicht zuletzt die perfekte Zugänglichkeit des Unterdeck-Siebs ihren Anteil. Kraftquelle des dieselhydraulischen Antriebs ist der unverwüsthliche Cat 3.6 Motor, er ist für Wartung und Service über weit öffnende Türen von zwei Seiten zugänglich.

KÖLSCH Baumaschinen im Profil

- 1984: durch Jürgen Kölsch gegründet
- 2003: Übernahme des Unternehmens in zweiter Generation
- Exklusivhändler für den süddeutschen Raum von: Terex Washing Systems, Powerscreen, Pronar, MDS Rubble Master, Portafill, Telestack, Franzoi, und Zemmler
- Anbieter neuer und gebrauchter Maschinen, kompletter Anlagen und maßgeschneiderter Lösungen für die Gewinnung und das Recycling mineralischer Baustoffe
- Eigene Werkstatt **mit** Ersatzteilbevorratung, Service und Vertrieb in ganz Süddeutschland
- Miete, Leasing und Kauf

Ansprechpartnerin: Bettina McCusker, Tel.: 08335 9895-0